

# Devils kommen unter die Räder

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** 51:71-Niederlage bei RSV Lahn Dill – Dennoch Moral gezeigt

Das 51:71 (28:41)-Endergebnis aus Sicht der Pfälzer Gäste spiegelte den Spielverlauf nicht gänzlich wider. Zwar fuhr der RSV Lahn-Dill am Samstagabend in der Wetzlarer August-Bebel-Sporthalle erwartungsgemäß seinen zwölften Saisonsieg ein, die rollenden Roten Teufel hielten jedoch phasenweise eindrucksvoll mit und boten der hessischen Übermannschaft der Rollstuhlbasketball-Bundesliga lange die Stirn.

Dem Rekordmeister wirklich unterlegen waren die Rolling Devils nur zu Beginn. Da allerdings startete der RSV Lahn-Dill rasant und legte mit einer eindrucksvollen Wurfserie den Grundstein für den am Ende deutlichen 71:51-Heimerfolg. Zu verdanken hatten die Gastgeber dies vor allem ihrem überragenden Nationalspieler Thomas Böhme (25 Punkte), der alleine in den ersten zehn Minuten zwölf Korbpunkte beisteuerte.

Nach knapp vier Minuten reagierte Devils-Coach Clifford Fisher auf den

zwischenzeitlichen 2:15-Rückstand seiner Mannschaft. Nach dem ersten Timeout der Partie fanden die Roten Teufel langsam ins Spiel. Auch der ehemalige Wetzlar-Akteur, Mark Beisert, begrenzte den Schaden im ersten Viertel durch zwei Drei-Punkte-Würfe in Folge. Trotzdem ging der erste Spielabschnitt mit 30:14 klar und auch in der Höhe verdient an die hochfavorisierten Hausherrn.

Die Devils ließen sich aber nicht hängen und boten dem Titelverteidiger in den folgenden Vierteln einen heißen Kampf. Die Defense bekam den mit zahlreichen Nationalspielern gespickten RSV-Sturm nun immer besser in den Griff, vorne trafen Matthias Heimbach und Philipp Häfeli. So ging das zweite Viertel folgerichtig mit 14:11 an den Überraschungsaufsteiger aus der Pfalz, der auch nach dem Seitenwechsel unter Beweis stellen konnte, warum er vollkommen zu Recht in der Belletage des Rollstuhlbasketballs weilt.

Zwar drehte nun RSV-Spieler Böh-

me wieder auf, der an diesem Spieltag punktbeste Werfer der Devils, Janic Binda (14 Punkte), und Pointguard Taz Capasso zeigten sich jedoch ebenfalls treffsicher. Die US-Stars Michael Paye (8 Assists) und Steve Serio (6 Assists) konnten ihr Spiel derweil noch nicht wie gewohnt aufziehen, zu engagiert störten die Lauterer das Aufbauspiel der Hessen, die gegen den unangenehmen Aufsteiger sichtlich Mühe hatten.

Im Schlussviertel mussten die Rolling Devils dem zuvor betriebenen hohen Aufwand Tribut zollen: Während die Kräfte der Pfälzer nach und nach schwanden, spielte der RSV seine Stärken konsequent aus. Dennoch bewiesen die Lauterer auch in der Schlussphase große Moral und lieferten eine ordentliche Mannschaftsleistung ab.

---

## SO SPIELTEN SIE:

**FCR-Rolling Devils:** Binda (14 Punkte), Häfeli (12), Beisert (8/2 Dreier), Heimbach (8), Capasso (7/1), Nikolaus (2), Dries, Antac.